

man in den moralischen Stellen, wie fleißig Herr Weiße auf die Sitten unsers Zeitalters Rücksicht nimmt, um das Gute darinn zu empfehlen, vor dem Bösen aber zu warnen. Wir wünschen, daß diese vortrefliche Schrift noch lange zum Besten der jungen Lesewelt fortgesetzt werden möge. Auch durch die Uebersetzung mehrerer vortreflicher englischer Erziehungsbücher, hat sich Herr Weiße um die Jugend sehr verdient gemacht. Wir bemerken davon folgende, die von anerkanntem Werthe sind: Wilkes Erinnerungen an ein junges Frauenzimmer 1769. — Moore Fabeln für das schöne Geschlecht, 2te Auflage 1772. — Predigten für Frauenzimmer von Fordyce. — Bibliothek für Jünglinge. — Der Spiegel, ein periodisches Blatt, drei Bände 1782 — 1783. — Alfins Naturkalender zum Unterricht und Vergnügen junger Leute 1787. — Seine theatralischen und lyrischen Poesien, sind zum Theile wahre Meisterstücke, und werden seinen Namen bei Deutschen und Ausländern, so wie seine Jugendschriften, unsterblich erhalten. Sein dramatisches Genie ist unerschöpflich fruchtbar, und doch immer sich gleich, vom heroischen Trauerspiele bis zur Operette und Farce, eben so stark in der Vorbildung des Niedrigkomischen, Unschuldigen, Naiven und Natürlichen, als glücklich im Ausdruck großer Gesinnungen, heftiger Leidenschaften und erhabener Gedanken. — Kurz! Segen und Unsterblichkeit wird Weiße's Lohn sein, und noch bei der spätesten Nachwelt, werden die edelsten des Volks seinen Namen mit Achtung nennen. —

So: